

Haushalt 2025: Diepholz kämpft gegen Millionen-Schulden und Projekte!

Diepholz beschließt für 2025 einen Haushalt mit hohen Schulden. Bürgermeister Marré betont Investitionen in Bildung und Infrastruktur.

Diepholz, Deutschland - In Diepholz erlebt die Stadt eine finanzielle Wende: Der Stadtrat hat den Haushalt für das Jahr 2025 sowie einen Finanzplan bis 2028 verabschiedet, der mit alarmierenden Schulden von bis zu 30 Millionen Euro einhergeht. Konsequenz dieser Entscheidung ist die Genehmigung einer ersten Kreditaufnahme in Höhe von bis zu acht Millionen Euro. Dieses Vorhaben markiert das Ende einer schuldenfreien Zeit für Diepholz und die städtischen Politiker müssen sich jetzt der gravierenden finanziellen Situation stellen, die laut Bürgermeister Florian Marré so herausfordernd wie nie zuvor ist. Im Ergebnishaushalt werden Erträge in Höhe von 40,3 Millionen Euro prognostiziert, während die Ausgaben auf etwa 43,2 Millionen Euro steigen, was zu einem Fehlbetrag von fast drei Millionen Euro führt.

Steigende Investitionen und die Herausforderungen des Haushalts

Ein besonders teures Projekt ist der Umbau der Grundschule an der Hindenburgstraße, dessen Hauptzahlungen erst 2026 fällig sind. Zudem belasten die umfangreiche Sanierung öffentlicher Einrichtungen sowie Investitionen in Schulen und Kinderbetreuung den Haushalt. Ein Defizit von rechnerisch fast 16 Millionen Euro im Finanzhaushalt, bedingt durch hohe laufende Ausgaben, muss durch neue Kredite finanziert werden.

Die CDU sieht den Haushalt als „ausgewogen und zukunftsorientiert“, während die SPD und andere Parteien Vorbehalte äußern, insbesondere bezüglich der konstanten Hebesätze und der unklaren Handhabung von Fehlbeträgen.

Zusätzlich beleuchtet ein Bericht der **Bundeszentrale für politische Bildung** die finanziellen Realitäten auf europäischer Ebene, die auch für den deutschen Kontext relevant sind. Der Vergleich des Nettohaushaltsvermögens zeigt, dass Deutschland bei den Vermögensverhältnissen im europäischen Raum einer der Spitzenreiter ist, jedoch auch eine signifikante Ungleichheit aufweist. Während das durchschnittliche Nettovermögen in Deutschland bei 316.500 Euro liegt, besitzen die reichsten 10 % der Haushalte über 56 % des Gesamtvermögens. Dies verdeutlicht die Herausforderungen, die kommunale Haushalte wie Diepholz zu bewältigen haben, während sie sich gleichzeitig um Fortschritt und Infrastruktur bemühen.

Details	
Vorfall	Haushalt
Ort	Diepholz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at